

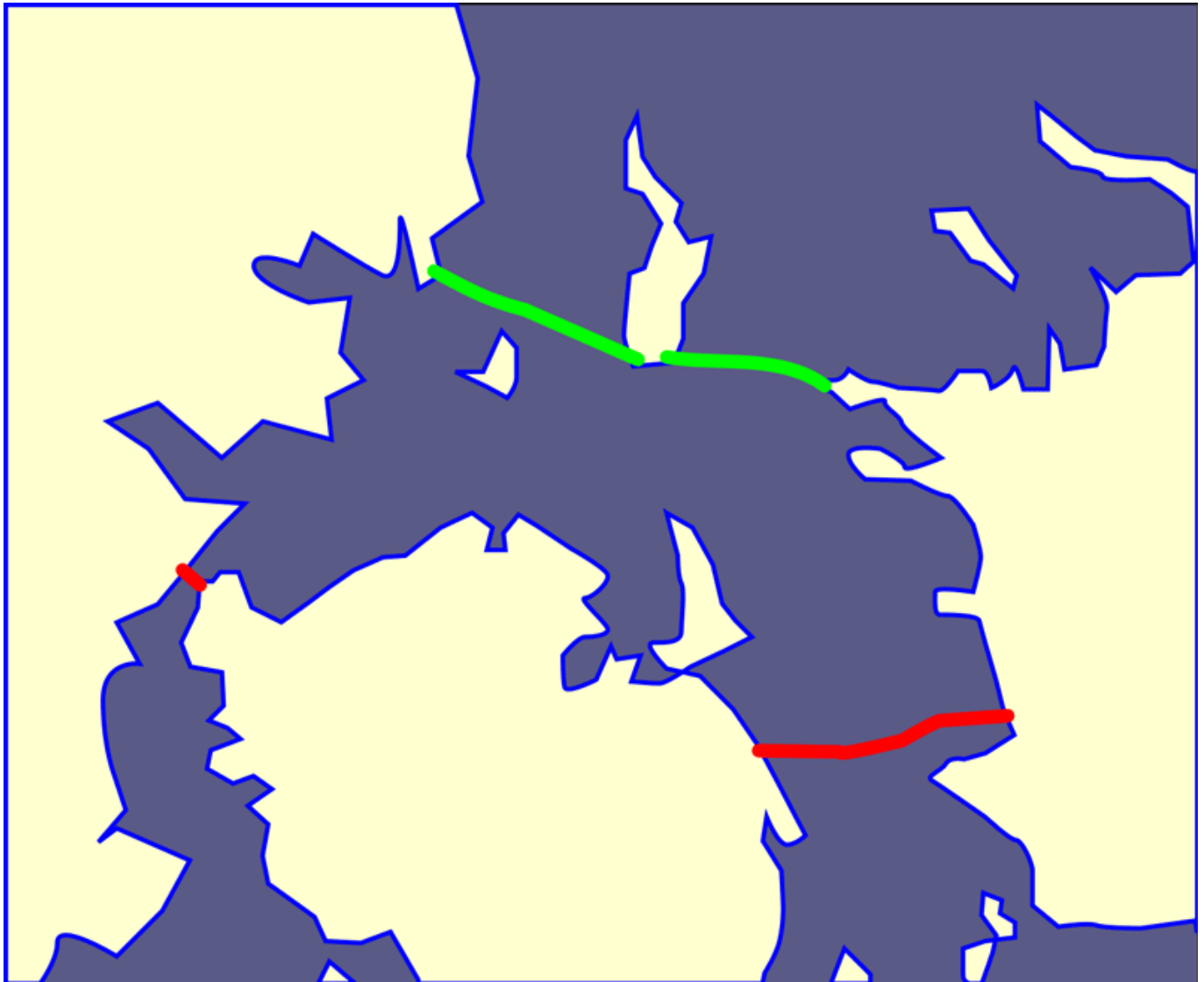
Wird es das nächste gigantische Brückenprojekt auf dänischem Boden? Aktuellen Meldungen zufolge plant die dänische Regierung den Bau einer fast 20 Milliarden Euro teuren Brücke über des Kattegat, um Kopenhagen mit Aarhus zu verbinden.



Grafische Visualisierung der Kattegat-Brücke. (Quelle: *Transport- og Boligministeriet*)

Über das Kattegat sollen demnach zukünftig nicht nur Autos, sondern auch Züge rollen. Bis 2021 sollen Machbarkeitsstudien final klären, ob das ambitionierte Ziel erreichbar ist. Dass derlei Gigantismus auch aus „klimatischer Sicht sinnvoll“ sei, lässt jedenfalls das dänische Verkehrsministerium verlauten. Man sei entschlossen, das Projekt mit Tempo voranzutreiben.

„Man stelle sich einfach vor, wie sehr eine Brücke über das Kattegat und deutlich kürzere Reisezeiten zwischen Jütland und Seeland die Zahl der Inlandsflüge verringern könnten“, heißt es in einer Erklärung des Ministeriums.



Vorschlag der Dänischen Infrastrukturkommission für die Kattegat-Brücke aus dem Jahre 2007

(grüne Linie).

Im Gespräch sind zwei Bauvarianten: Einmal eine zweigeteilte Lösung (also zwei Brücken), die Hou südlich von Aarhus mit der Insel Samsø und selbige im weiteren Verlauf mit Røsnæs auf Seeland verbinden soll.

Hinzu kommt eine längere Einzelbrücke, die die Halbinsel Sjællands Odde mit Djursland im

Norden von Aarhus verbinden könnte. Das wären dann etwa 40 Kilometer, die „überbrückt“ werden müssten. Die Fahrzeit von Kopenhagen nach Aarhus würde sich Schätzungen zufolge um gut eine Stunde verkürzen.

Lesen Sie auch: [Öresundbrücke wird gestrichen - 13 Jahre lang](#)

sh